

Erfahrungsbericht

Forschungspraktikum in der Arbeitsgruppe Prof. S. H. Strauß Colorado State University

Auf der 22. Winter Fluorine Conference 2015 in St. Pete Beach (FL, USA) lernte ich während einer Poster Session die Arbeitsgruppe um Prof. Steven H. Strauss und Prof. Olga V. Boltalina kennen. Die Arbeitsgruppe entwickelt innovative Syntheseverfahren zur Herstellung von organischen Halbleitermaterialien. Bei einem gemeinsamen Mittagessen wurde der Entschluss gefasst ein Kooperationsprojekt zu starten.

Das Forschungspraktikum begann Anfang September 2015 in Fort Collins (CO, USA). Fort Collins liegt nördlich der Hauptstadt Denver des US-Bundesstaats Colorado, direkt vor den Rocky Mountains. Das Praktikum dauerte einen Monat. In dieser Zeit lebte ich bei Doktoranden der Arbeitsgruppe ca. 5 Minuten mit dem Fahrrad vom Campus entfernt. Der September erwies sich als idealer Monat für mein Vorhaben. Die gesamte Zeit des Aufenthalts wurde ich von strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen begleitet. Fort Collins hat ein sehr gut ausgebautes Fahrradwegenetz, sodass meine Befürchtung ein Auto für die Zeit mieten zu müssen nicht bestätigt wurde. Steven Strauss lieh mir ein Fahrrad mit dem ich die Umgebung erkundete. Besonders faszinierend ist der Historic District in der Innenstadt mit Gebäuden aus der Gründerzeit. Dort befinden sich eine Vielzahl von Geschäften, Restaurants und Bars. Die 18 Brauereien der Stadt sollten bei einem Besuch nicht außer Acht gelassen werden.

Die geographische Lage macht es sehr reizvoll an den Wochenenden im Rocky Mountain Nationalpark wandern zu gehen. Die Hochgebirgslandschaft bietet anspruchsvolle Wandermöglichkeiten und eine beeindruckende Vielfalt von Flora und Fauna.



Abbildung 1: Blick vom Mt. Royal.

Die Umgebung ist übersät mit Seen die zum Kanufahren einladen.



Abbildung 2: Campus der Colorado State University mit den Rocky Mountains im Hintergrund.

Der Campus umfasst alle Fakultäten und bietet eine große Bandbreite an Sportmöglichkeiten. Der tägliche Sprung in den Pool wurde zum Ritual auf dem abendlichen Heimweg. So fiel der Abschied Anfang Oktober sehr schwer.

Für die Vergabe des Dr. Albrecht Magen Stipendiums möchte ich mich herzlich bei der Steuben Schurz Gesellschaft bedanken. Das Stipendium hat mir diese großartige Erfahrung ermöglicht.

Marc Zeplichal, September bis Oktober 2015